

Buchung unter Telefon 09921 - 94 999 64
Mobil mit dem Bus: Mobil mit dem Bus:



NEU!

BAHN & BUS GRATIS

Viele Gemeinden mit überzeugendem
Wald und Bahn.

einige kostengünstige Nutzung von
Wald und Bahn.



REGENWEG

i SCHWIERIGKEIT: leicht – **LÄNGE:** ca. 5 km,
naturbelassene Wald- und Wiesenwege

STRECKENVERLAUF

Kurz nach dem Bahnhof Viechtach überqueren Sie die eiserne Schmausmühlbrücke über den Regen. Dann biegen Sie gleich links flussabwärts ab und folgen immer der Markierung 6. Auf Wald- und Wiesenwegen, vorbei an Altwassertümpeln, gelangt man unterhalb des Stoabergs zur großen Rogenmühlbrücke. Bei der Überquerung der Regenbrücke muss kurz auf eine Straße ausgewichen werden. Auch der Rückweg verläuft durch das idyllische Regental, jetzt auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses. Ca. 50 m nach der Kläranlage steigen Sie die Naturtreppe zum Regentalradweg hoch.

CHARAKTER

Der leichte Rundwanderweg bewegt sich überwiegend auf naturbelassenen Wald- und Wiesenwegen. Trotz einer kurzen Steigung ist der familienfreundliche Weg mit Spaziercharakter auch für ungeübte Wanderer leicht zu bewältigen.

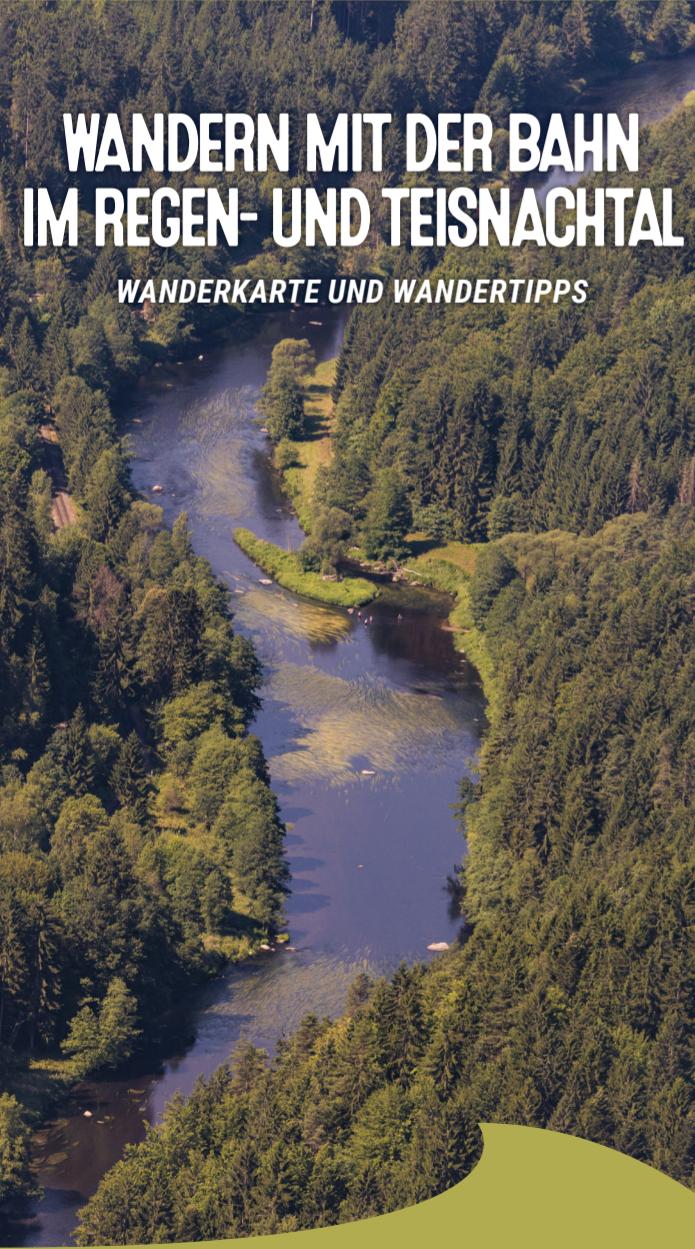
INTERESSANTES UNTERWEGS

- naturnahe Flusslandschaft am Schwarzen Regen
- schöne Aussichtspunkte
- Felsformation des Stoabergs

DER FLUSS RUFT!

WANDERN MIT DER BAHN IM REGEN- UND TEISNACHTAL

WANDERKARTE UND WANDERTIPPS



FLUSSWANDERWEG

i SCHWIERIGKEIT: leicht bis mittel
LÄNGE: ca. 19 km, meist naturnahe Wald- und Wiesenwege

STRECKENVERLAUF

Der Flusswanderweg verläuft von Teisnach nach Viechtach im wildromantischen Flusstal des Schwarzen Regens.

Beginn und Ende sind die Bahnhöfe Viechtach und Teisnach, auch mit Einstiegen ab den Bahnhaltepunkten Gumpenried und Schnitzmühle (siehe Wandervorschläge D und G).

Der Flusswanderweg verläuft nahe am Fluss wie in der Nähe von Teisnach und Gumpenried oder zieht sich in die Hangwälder mit kleinen Anstiegen und Ausblicken. Bei Schnitzmühle macht er einen Schlenker in das beschauliche Liebestal mit dem Flüsschen Aitnach.

i Die Wandervorschläge als PDF-Datei zum Download finden Sie auch in der Rubrik Wandern unter: www.naturpark-bayer-wald.de



IMPRESSUM



Naturpark Bayerischer Wald e.V.
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
www.naturpark-bayer-wald.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Viechtacher Land
Bayerischer Wald

Uraubsgesellschaft Viechtacher Land
www.viechtacher-land.de

Telefon 09942 1661

www.arberland.de

Telefon 09921 96050

Werbegemeinschaft Teisnachtal
www.teisnachtal.com – Telefon 09923 841511

Tourismusarbeitsgemeinschaft

Go-Vit e.V.

Bildnachweis: Tourist-Info Viechtach, Tourist-Info Ruhmannsfelden, Tourist-Info Erthal, Tourist-Info Böbrach, Arberland REGIO GmbH, Klaus-Dieter Neumann (auch Titelfoto), Mediasteller Baumlein, Länderbahn AG
Gestaltung: derMEDIEKnlosser – Anton Janker – www.medieknlosser.de
Kartographie: Ludwig Rahn – Geobasisdaten © Bayerische Landesvermessung 2017
Trotz sorgfältiger Recherche können wir die Richtigkeit der Angaben nicht garantieren oder dafür haften.

UNTERWEGS AM FLUSS

Naturpark
Bayerischer Wald



VOM QUARZRIFF ZUM LIEBESTAL

i SCHWIERIGKEIT: leicht bis mittel
LÄNGE: ca. 11 km, naturnahe Wege

STRECKENVERLAUF

Vom Bahnhof Viechtach spazieren Sie zum Stadtplatz und folgen vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Augustinus dem markierten Pfahl-Steig zum Großen Pfahl. Durch das Riedbachtal und vorbei am Industriedenkmal „Sporerquetsch“ gelangen Sie zur ehemaligen Verladestation des Quarzbruchs. Zum weithin sichtbaren Quarzriß Großer Pfahl wandern Sie talabwärts. Dabei folgen Sie ca. 5 km in östlicher Richtung dem Pandurensteig (Markierung 2). Das Antonikirchlein mit Kreuzweg liegt im Naturschutzgebiet Antonipfahl am Weg. Ca. 200 m nach dem Steg über die Aitnach überqueren Sie die Bundesstraße und folgen der Markierung 5. Vorbei an der Reibennmühle wandern Sie entlang der Aitnach ins schattige Liebestal. Bei Fischaitnach biegen Sie rechts in Richtung Bahnhaltepunkt Schnitzmühle ein.

CHARAKTER

Eine leichte Tour mittlerer Länge ohne größere Anstiege zu den bekanntesten Naturdenkmälern in Viechtach. Eine kurzweilige und abwechslungsreiche Wanderung vom Regental zu den Quarzfelszügen des Pfahls.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- weiß schimmerndes, bizarrer Quarzriß Großer Pfahl als Bayerns Geotop Nr. 1 mit Lehrpfaden
- ehemaliger Quarzbruch mit Biotopen, Felswänden, Klopferplatz und Verladestation
- Antonikapelle, Kreuzigungsgruppe und Kreuzweg am Antonipfahl



AUSBILDE ERKLIMMEN

i SCHWIERIGKEIT: mittel
LÄNGE: ca. 12 km, naturbelassene Wald- und Wiesenwege

STRECKENVERLAUF

Beim Bahnhaltepunkt Gumpenried überqueren Sie die Regenbrücke. Danach folgen Sie gleich rechts flussaufwärts der Markierung 10 und biegen nach ca. 1,5 km links ab. Dann überqueren Sie einen kleinen Bach und wandern rechts abbiegend auf der 10 bis unmittelbar zum Ortseingang Böbrach. Hier biegen Sie links ab und folgen der Markierung 11 in Richtung Wolfgangskapelle. Nach einem kurzen steilen Aufstieg über den Kreuzweg genießen Sie die herrliche Aussicht, die Felsen und das kleine Kirchlein. Sie steigen am Kreuzweg hinunter bis zur Abzweigung und folgen der Markierung 5 nach rechts zur Hochebene Frath (Einkehrmöglichkeit im Gutshof). Hier bietet sich ein beeindruckender Panoramablick. Weiter führt der Weg nun noch bergab über die Markierung 5 bis zur Ortschaft Asbach. Dort wandern Sie geradeaus weiter auf der Markierung 10 über Bühlhof zurück nach Gumpenried.

CHARAKTER

Eine mittelschwere und abwechslungsreiche Wanderung führt auf mäßigen Anstiegen vom Flusstal zur Hochebene Frath. Der ca. 700 m lange Stichweg zur Wolfgangskapelle ist etwas steiler.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- wildromantische Flusstäler und -hänge
- Wolfgangskapelle mit Felsschlucht, Kreuzweg und einem weiten Ausblick
- Hochebene Frath mit herrlichem Blick über den Bayerischen Wald



AUF GLÄSERNEN BURGPÄFÄDEN

i SCHWIERIGKEIT: mittel – **LÄNGE:** ca. 14 km, naturnahe Wald- und Wiesenwege, zuletzt verkehrsarme Straße

STRECKENVERLAUF

Kurz nach dem Bahnhof Viechtach überqueren Sie die eiserne Schmausmühlbrücke und folgen flussabwärts der Markierung Goldsteig 2. Nach ca. 1 km verlassen Sie das Flusstal rechts bei einer Abbiegung und wandern über hügelige Höhenzüge auf der Markierung Goldsteig 2 bis nach Neuñußberg. Der renovierte Burgturm in 698 m Höhe lohnt mit beeindruckenden Panoramablicken über den gesamten Bayerischen Wald. Zurück in Neuñußberg folgen Sie der Markierung 4 westlich über Rattersberg und Rauhbühl nach Viechtach. In Rauhbühl finden Sie die überregional bekannte „Gläserne Scheune“ des Glaskünstlers Rudolf Schmid.

CHARAKTER

Der mittelschwere Rundwanderweg führt vom Regental zur Burgruine Neuñußberg. Die mäßigen Anstiege werden mit schönen Ausblicken und interessanten Kulturschätzen belohnt.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Flusslandschaft des Schwarzen Regens
- Burgruine Neuñußberg mit Burgturm und herrlichen Ausblicken
- Gläserne Scheune mit historischen Geschichten und Legenden auf über 200 m² Glasfläche



FLUSSWANDERN ZUR SCHNITZMÜHLE

i SCHWIERIGKEIT: leicht bis mittel
LÄNGE: ca. 9 km, naturbelassene Waldwege

STRECKENVERLAUF

Ab dem Bahnhaltepunkt Gumpenried wandern Sie auf der linken Seite regenabwärts und folgen immer dem Flusswanderweg 2. Die ersten 4 km bieten faszinierende Ausblicke auf den wildromantischen Schwarzen Regen. Dann biegen Sie nach links ab und wandern auf einem ca. 2 km langen Anstieg auf der Markierung 3 bis zur Burgruine Altnußberg (Einkehrmöglichkeit). Hier bietet sich eine herrliche Aussicht vom ganzjährig geöffneten Burgturm. Auf dem Rückweg zum Bahnhaltepunkt Gumpenried folgen Sie der Markierung 5. Bei einer Abzweigung ca. 400 m unter dem Burgturm gehen Sie erst rechts in Richtung Altnußberg und nach ca. 50 m biegen Sie gleich wieder links ab. Auf Waldwegen (Markierung 5) wandern Sie zurück ins Regental.

CHARAKTER

Die mittelschwere Tour führt erst am wildromantischen Schwarzen Regen entlang. Darauf schließt ein etwas steilerer Anstieg zur Burgruine Altnußberg an. Der Rückweg ist langsamer abfallend.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- eine der schönsten Tal- und Hanglandschaften am Schwarzen Regen
- herrliche Ausblicke zum wildromantischen Fluss
- Burgruine Altnußberg mit ganzjährig geöffnetem Burgturm und einem weiten Rundblick



DIE BURG RUFT

i SCHWIERIGKEIT: mittel
LÄNGE: ca. 9 km, überwiegend Waldwege

STRECKENVERLAUF

Ab dem Bahnhaltepunkt Gumpenried wandern Sie auf der linken Seite flussabwärts und folgen der Markierung 3. Die ersten 3 km bieten faszinierende Ausblicke auf den wildromantischen Schwarzen Regen. Dann biegen Sie nach links ab und wandern auf einem ca. 2 km langen Anstieg auf der Markierung 3 bis zur Burgruine Altnußberg (Einkehrmöglichkeit). Hier bietet sich eine herrliche Aussicht vom ganzjährig geöffneten Burgturm. Auf dem Rückweg zum Bahnhaltepunkt Gumpenried folgen Sie der Markierung 5. Bei einer Abzweigung ca. 400 m unter dem Burgturm gehen Sie erst rechts in Richtung Altnußberg und nach ca. 50 m biegen Sie gleich wieder links ab. Auf Waldwegen (Markierung 5) wandern Sie zurück ins Regental.

CHARAKTER

Die mittelschwere Tour führt erst am wildromantischen Schwarzen Regen entlang. Darauf schließt ein etwas steilerer Anstieg zur Burgruine Altnußberg an. Der Rückweg ist langsamer abfallend.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- eine der schönsten Tal- und Hanglandschaften am Schwarzen Regen
- herrliche Ausblicke zum wildromantischen Fluss
- Burgruine Altnußberg mit ganzjährig geöffnetem Burgturm und einem weiten Rundblick



ZUM OSTERBRÜNNL PILGERN

i SCHWIERIGKEIT: leicht – **LÄNGE:** ca. 8 km,
naturnahe Wald- und Wiesenwege, verkehrsarme Straßen

STRECKENVERLAUF

Vom Bahnhaltepunkt Ruhmannsfelden folgen Sie der Markierung 4 in Richtung Marktplatz. Dort wandern Sie linker Hand über das Konditorgässl in das idyllische Teisnachtal hinab. Kurz vor dem Sägewerk „Bruckmühle“ biegen Sie rechts auf die Markierung 6 in das Landschaftsschutzgebiet Leite ab. Der Weg führt vorbei an einer Kneippanlage mit Liegewiese hin zur bekannten Marien-Wallfahrtskapelle Osterbrünnl. Weiter flussaufwärts überqueren Sie die Teisnach über einen Steg. Bei Leutendorf folgen Sie links der Markierung 6 und nach etwa 500 m gehen Sie am Waldrand erneut linker Hand den Berg hinauf bis nach Zachenberg. Im Ort folgen Sie etwa 30 m der Hauptstraße, um dann wieder links in einen Wiesenweg zur „Eisernen Brücke“ einzubiegen. Von dort aus wandern Sie wieder auf der Markierung 4 über den Marktplatz (Einkehrmöglichkeiten) zum Ausgangspunkt.

CHARAKTER

Eine Tour mittlerer Länge ohne größere Anstiege durch die recht abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft rund um Pastersdorf.

INTERESSANTES UNTERWEGS

- Natur pur in wildromantischer Flusslandschaft
- urige Schluchtwälder mit Felsen
- neuotogische Pfarrkirche St. Margareta mit neuem Kreuzweg zum Friedhof

INTERESSANTES UNTERWEGS

• Wallfahrtskirche Osterbrünnl und Marienkapelle aus dem Jahr 1821

• liebenswertes Teisnachtal im Landschaftsschutzgebiet Leite mit Kneippanlage und Liegewiese

• Eiserner Brücke als Kulturdenkmal aus der Zeit des Waldbahnbaus im ausgehenden 19. Jhd.

